

Stadtbahn Zug, 1. Teilerganzung. Ausbau Linie S2.



**Angebotsverbesserungen ab Dezember 2009
und 2010.**

Angebotsverbesserungen ab 2009 und 2010.

2

Der Kanton Zug und die SBB planen, das Angebot der Stadtbahn Zug auf der Linie S2 von Baar Lindenpark bis Walchwil mit einem Halbstundentakt und zwei neuen Haltestellen zu erweitern. Konkret sind folgende Angebotsverbesserungen vorgesehen:

Ab Fahrplanwechsel im Dezember 2009:

- Neue Haltestelle Casino in Zug
- Neue Haltestelle Hörndli bei Walchwil

Ab Fahrplanwechsel im Dezember 2010:

- Durchbinden der S2 von Walchwil bis Baar Lindenpark als Durchmesserlinie durch das Zentrum von Zug
- Halbstundentakt der S2 zwischen Baar Lindenpark und Walchwil

Ausgangslage.

Auf der Einspurstrecke Zug–Arth-Goldau verkehren die Stadtbahn Zug und Fernverkehrszüge. Bis heute besteht beim Bahnhof Walchwil die einzige Kreuzungsmöglichkeit. Die Distanzen zwischen den Haltestellen sind gross und die mögliche Höchstgeschwindigkeit ist infolge kurviger Strecke mit 75km/h tief. Dies führt dazu, dass es für die Stadtbahn Zug nur eine Verbindung und nur einen Anschluss pro Stunde an die Fernverkehrszüge (EC, IC, CIS) gibt.

Eine Angebotsverdichtung auf dem Einspurstreckenabschnitt Zug–Arth-Goldau ist ohne Ausbau der Gleisanlagen wegen den bestehenden Kapazitätsengpässen nicht möglich.

Um die gewünschten Angebotsverbesserungen zu erreichen, sind verschiedene Infrastrukturmassnahmen notwendig.

Ziele.

Mit dem Ausbau der Linie S2 im Rahmen der 1. Teilerganzung der Stadtbahn Zug werden folgende Ziele erreicht:

- Verbesserte Verknufung und Einbindung der Zuger Gemeinden, insbesondere Baar, Zug und Walchwil, in das kantonale Bahn- und Bussystem
- Optimales Kosten-/Nutzenverhaltis infolge von Angebotsverdichtungen und betrieblichen Verbesserungen

Massnahmen Infrastruktur.

Der Ausbau umfasst vier Teilprojekte:

- 3. Gleis Zug-Baar Lindenpark
- Neue Haltestelle Zug Casino
- Kreuzungsstation Oberwil
- Neue Haltestelle Walchwil Horndli



Die einzelnen Projekte.

4

3. Gleis Zug–Baar Lindenpark.

Zur Angebotsverbesserung, zur Optimierung der Zugumläufe und wegen der mangelnden Gleiskapazität wird die S2 vom Bahnhof Zug bis zur Haltestelle Baar Lindenpark weitergeführt. Dazu muss entlang der Hauptachse Zug–Zürich eine neue Fahrmöglichkeit eingerichtet werden. Dies löst umfangreiche Anpassungen an den bestehenden Gleisanlagen aus.

In Baar Lindenpark halten und wenden die Züge der S2 neu am ostseitigen

Gleis, das heute fast ausschliesslich vom Güterverkehr genutzt wird. Für die Personensicherheit braucht es dazu kleinere Anpassungen beim Treppen- und Rampenaufgang.

Zur Schaffung neuer Abstellmöglichkeiten wird die alte Lokremise im Bahnhof Zug abgebrochen und ausserhalb der Gleisanlage durch ein kleineres Ersatzgebäude für die Wagenreinigung ersetzt.

In Baar Lindenpark werden im neuen Haltebereich die Aufgänge angepasst.



Haltestelle Zug Casino.

Die neue Haltestelle Casino liegt in unmittelbarer Nähe der Überführung Hofstrasse auf dem Areal Frauensteinmatt in Zug. Der Hauptzugang erfolgt vom Gebiet Casino über die Hofstrasse.

Das Erscheinungsbild wird analog den bereits realisierten Stadtbahnhaltestellen im Kanton Zug unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten gestaltet. Die Haltestelle wird geprägt durch den gemeinsamen Vorplatz mit dem geplanten Alterszentrum Frauensteinmatt.

Neue Haltestelle Zug Casino.



Kreuzungsstation Oberwil.

Die bestehende Haltestelle Zug Oberwil wird mit einem zweiten, ca. 400 Meter langen Gleis zu einer Kreuzungsstation ausgebaut. Bergseitig wird vis-à-vis vom Hausperron ein neuer Aussenperron gebaut. Der Zugang erfolgt über die bestehende Unterführung Gimenenweg.

Beim bestehenden Zugang, in unmittelbarer Nähe der Bushaltestelle Tellennatt, ist eine 6 Meter hohe Lichtstele geplant. Dies verhilft der Haltestelle Oberwil zu einer guten Präsenz an diesem für das Quartier und Oberwil wichtigen Kreuzungspunkt.

Haltestelle Walchwil Hörndli.

Im Gebiet Hörndli der Gemeinde Walchwil wird zwischen See und oberer Hangsiedlung eine neue Haltestelle errichtet. Diese wird bergseitig mit einem Perron ausgerüstet; der Zugang erfolgt direkt über den Hörndlirain.

Gebaut wird analog dem heutigen SBB-Standard für Regionalverkehrs-Haltestellen.

In Zug Oberwil wird bergseitig ein zweites Gleis und ein zweiter Perron gebaut.



Kosten.

Die Investitionskosten belaufen sich auf rund 30 Millionen Franken. Die Finanzierung erfolgt je zur Hälfte durch den Bund und den Kanton Zug. Das Projekt ist in den dringlichen Teil des Infrastrukturfonds des Bundes aufgenommen. Der Zuger Kantonsrat hat den Objektkredit im Mai 2008 beschlossen.

Kontakte.

Gesamtprojektleiter SBB
Beat Kolly
Projekt Management Luzern
Tel. 051 227 37 03
Mail: beat.kolly@sbb.ch

Mediensprecherin SBB
Roman Marti
Medienstelle Zürich
Tel. 051 222 21 36
Mail: roman.marti@sbb.ch

Termine.

- Baugesinn: Dezember 2008
- Bau (neue Haltestelle) Zug Casino: Dezember 2008–Oktober 2009
- Bau (neue Haltestelle) Walchwil Hörndli: Juni 2009–Dezember 2009
- Inbetriebnahme neue Haltestelle Casino und Hörndli: 13. Dezember 2009
- Bau Kreuzungsstation Oberwil: August 2009–August 2010
- Bau 3. Gleis Zug–Baar Lindenpark: Februar 2010–November 2010
- Inbetriebnahme Halbstundentakt S2: 12. Dezember 2010

Schweizerische Bundesbahnen SBB
Kommunikation Infrastruktur
Hochschulstrasse 6
CH-3000 Bern 65

Dezember 2008